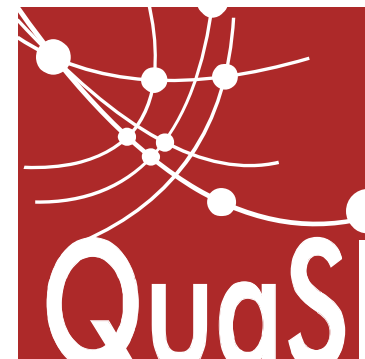


Schulbegleitung in Thüringen - Ein Schritt auf dem Weg zur schulischen Integration

Dienstag, 27. April 2010 // 14.00 bis 17.00

Thüringer Landtag, Raum F 101
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt

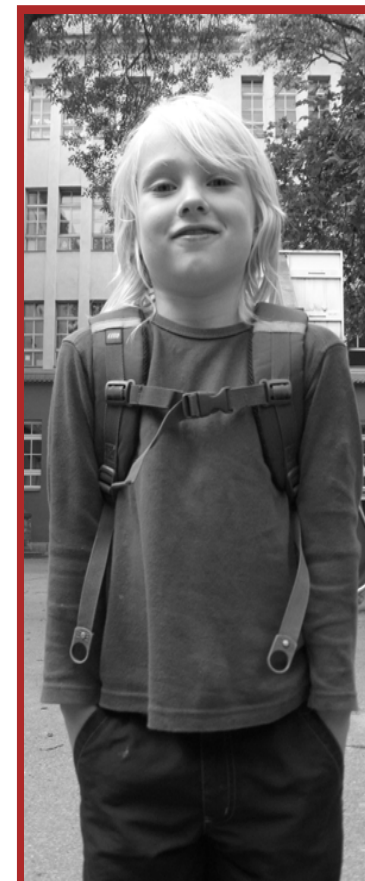
Modellprojekt zur Qualifizierung von Schulbegleitern
und Schaffung von Netzwerken für die gelungene schulische Integration
in Thüringen



Schulbegleitung in Thüringen – Ein Schritt auf dem Weg zur schulischen Integration

„Positionen zum Handlungsfeld Schulbegleitung“

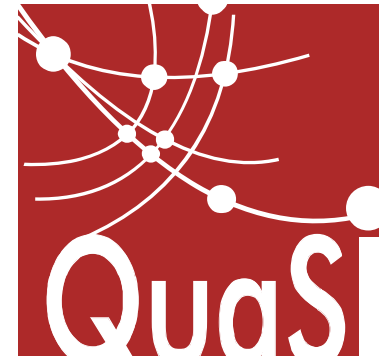
Referentin: Silke Keil
Erfurt, 27. April 2010



gefördert
durch:



Komplementärmittel
des
Freistaates Thüringen



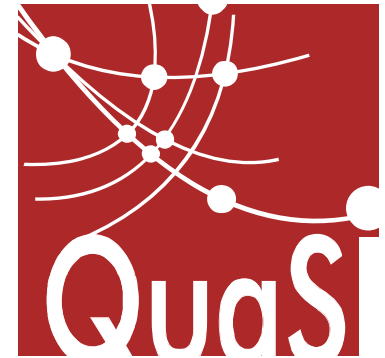
Agenda

- I. Das Handlungsfeld Schulbegleitung: objektiv in Zahlen
- II. Das Handlungsfeld Schulbegleitung: Sichtweisen
 - I. Blick auf bereits Gelingendes
 - II. Probleme und Herausforderungen
- III. Handlungsperspektive: Was können „WIR“ tun?
 - I. Was leistet QuaSi um das Handlungsfeld zu stärken?
 - II. Was muss auf politischer Ebene angegangen werden?
 - Unsere Forderungen
- IV. Diskussion der Positionen

- Schuljahr 2009/2010: ca. 270 Schulbegleiter an Thüringer Schulen (vgl. Erfassung des Thür. Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur über die Schulämter des Freistaates)

Die Person des Schulbegleiters (vgl. Wohlgemut 2009)

- 80% weiblich, 20% männlich
- Durchschnittsalter: $M = 36,6$ Jahre (Alterspanne 18 – 60 Jahre)
- Ausbildungshintergrund:
 - 34% Berufsausbildung/Studium *ohne* päd. Schwerpunkt
 - 66% Berufsausbildung/Studium *mit* päd. Schwerpunkt
- Dienstrechtlicher Rahmen:
 - 9% Zivildienst / Freiwilliges Soziales Jahr
 - 13% Honorarbasis
 - 78% sozialversicherungspflichtige Tätigkeit / Anstellung bei einem freien Träger



Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
objektiv in Zahlen

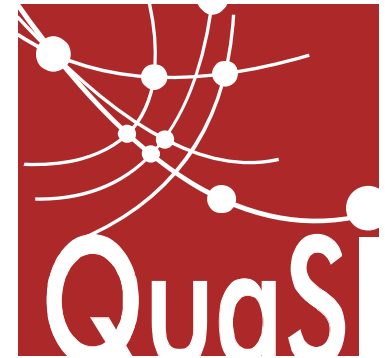
Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
Sichtweisen

Handlungsperspektive:
Was können
„WIR“ tun?

Diskussion der
Positionen

Handlungsfeld Schulbegleitung (vgl. Wohlgemut 2009)

- Leistungsträger: Sozialamt (75%), Jugendamt (14%), Schulamt (5%), ohne Angabe (6%)
- Arbeitsort/Schultyp: Grundschule (45%), Förderschule (39%), Regelschule (6%), Gesamtschule (6%), Gymnasium (4%)
- Begleitung je eines Kindes (89% der Fälle)
- Besonderer Bedarf des Kindes / Spektrum der Diagnosen: Lernbeeinträchtigung über Verhaltensstörungen bis hin zu komplexen Beeinträchtigungen
- Bewilligungszeitraum: mehr als ein Schuljahr (20%), ein Schuljahr (66%), ein Schulhalbjahr (14%)
- Umfang: tägliche Begleitung (97%)



Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
objektiv in Zahlen

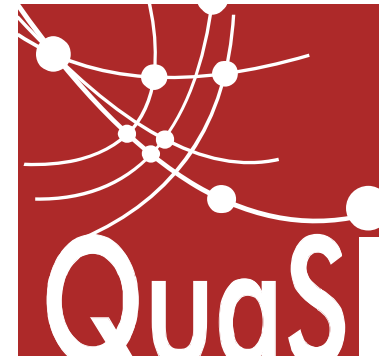
Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
Sichtweisen

Handlungsperspek-
tive: Was können
„WIR“ tun?

Diskussion der
Positionen

Aufgabenfeld Schulbegleitung (vgl. Wohlgemut 2009)

- Individuelle Einzelfallbetreuung innerhalb des schulischen Kontextes: sowohl gesamte Unterrichts- als auch Pausenzeit
- Primäre Aufgabenfelder:
 - Bereich der Aufmerksamkeitslenkung im Unterricht
 - Verhaltenskontrolle und Betreuung (Beaufsichtigung)
 - Tätigkeiten im Bereich der pflegerischen Unterstützung
 - Unterstützung bei alltagspraktischen Tätigkeiten im Schulalltag
 - Aufgaben im akademischen Bereich



Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
objektiv in Zahlen

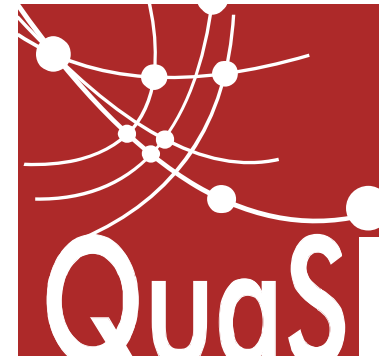
Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
Sichtweisen

Handlungsperspek-
tive: Was können
„WIR“ tun?

Diskussion der
Positionen

Blick auf bereits Gelingendes

- zunehmende Forcierung der integrativen Beschulung
- steigendes Interesse am Thema Schulbegleitung
- Engagement der Schulbegleiter für eine gelungene Arbeit mit dem Kind und im Schulteam
- hohe Bereitschaft der Schulbegleiter zur Qualifizierung
- wachsende Dialogbereitschaft, auch von Seiten der Leistungsträger



Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
objektiv in Zahlen

Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
Sichtweisen

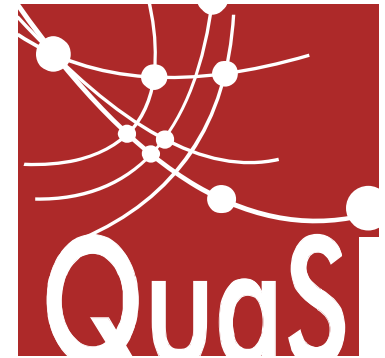
Handlungsperspektive:
Was können
„WIR“ tun?

Diskussion der
Positionen

Probleme und Herausforderungen

... aus Sicht des Vertreters des Beauftragten für Menschen mit Behinderung im Land Thüringen:

- große Unkenntnis über das Recht auf Schulbegleitung
- fehlender Pool für qualifiziertes Personal, auf welches in Bedarfsfällen zurückgegriffen werden kann
- personelle Ressource Schulbegleitung nicht ausreichend anerkannt
- fehlender Blick auf Nachhaltigkeit



Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
objektiv in Zahlen

Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
Sichtweisen

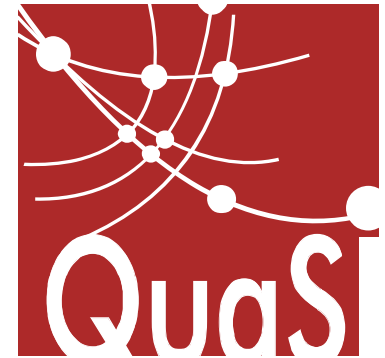
Handlungsperspek-
tive: Was können
„WIR“ tun?

Diskussion der
Positionen

Probleme und Herausforderungen

... aus Sicht der Leistungsträger:

- ausstehende Umsetzung der Forderungen der BAGÜS (21.09.2009):
 - Konzentration der Verantwortung und Zuständigkeiten und die Bündelung der finanziellen Mittel bei den Schulbehörden
 - ...



Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
objektiv in Zahlen

Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
Sichtweisen

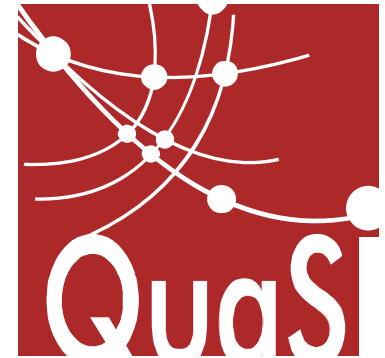
Handlungsperspek-
tive: Was können
„WIR“ tun?

Diskussion der
Positionen

Probleme und Herausforderungen

... aus Sicht der Freien Träger:

- fehlende Anerkennung des Tätigkeitsfeldes Schulbegleitung in Politik und Gesellschaft
- ungenügende Beratung der Eltern
- zu lange Amtswege, oftmals fehlende Kooperationen durch die Leistungsträger
- fehlende tarifgerechte Entlohnung
- unzureichendes Wissen der Schulen über den Einsatz von Schulbegleitern
- mangelnde Anerkennung der Schulbegleiter innerhalb des Schulteams
- fehlende Fortbildungsangebote für Schulbegleiter



Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
objektiv in Zahlen

Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
Sichtweisen

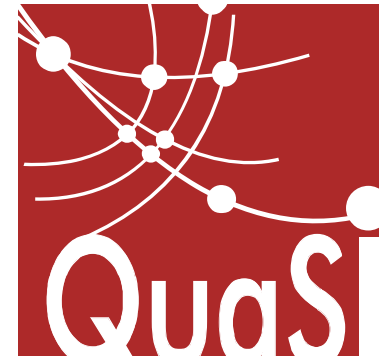
Handlungsperspek-
tive: Was können
„WIR“ tun?

Diskussion der
Positionen

Probleme und Herausforderungen

... aus Elternsicht:

- langwieriges Bewilligungsverfahren für schulische Eingliederungshilfen
- Beantragung und Genehmigung von Schulbegleitung oft stark abhängig von Wissen und persönlichem Durchsetzungsvermögen der Eltern
- zu kurze Bewilligungszeit der Eingliederungshilfe
- nicht ausreichend qualifiziertes Personal
- Fokus auf Einzelfallhilfe
- unzureichende Klärung von Krankheits- und Urlaubsvertretung der Schulbegleiter



Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
objektiv in Zahlen

Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
Sichtweisen

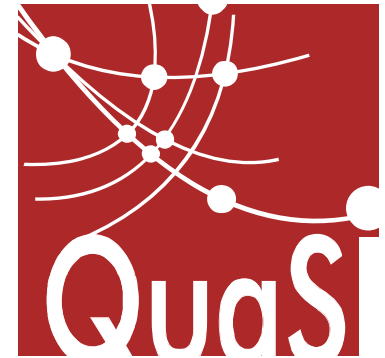
Handlungsperspek-
tive: Was können
„WIR“ tun?

Diskussion der
Positionen

Probleme und Herausforderungen

... aus Schulbegleitersicht:

- keine Anerkennung des Tätigkeitsfeldes Schulbegleitung
- keine einheitlichen Grundlagen hinsichtlich Strukturen und Rahmenbedingungen
- viele rechtliche Grauzonen innerhalb des Tätigkeitsprofils
- Abgrenzungsschwierigkeit zwischen den Professionen im schulischen Kontext
- mangelnde Anerkennung im Schulteam
- kein klares Tätigkeitsprofil, verschwommene Grenzen zwischen pädagogischer und pflegerischer Assistenz
- fehlende Qualifizierungs- und Fortbildungsmöglichkeiten
- unzureichende Beratung der Eltern
- sehr kurzfristige Bewilligungen



Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
objektiv in Zahlen

Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
Sichtweisen

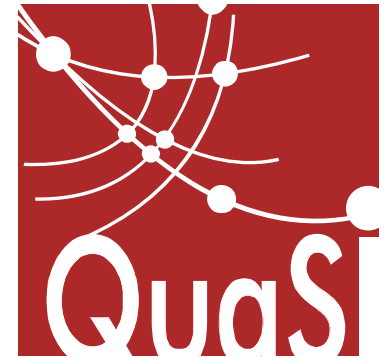
Handlungsperspektive:
Was können
„WIR“ tun?

Diskussion der
Positionen

Probleme und Herausforderungen

... aus Sicht des Projektes QuaSI:

- keine einheitliche Statistik für Schulbegleiter in Thüringen
- ausstehende Vernetzung der Schulbegleiter
- fehlende Richtlinien bzw. einheitliche Empfehlungen für das Handlungsfeld Schulbegleitung
- ungenügende Sensibilisierung aller Beteiligten am Gemeinsamen Unterricht
- mangelnde fachliche Vorbereitung aller Akteure im Gemeinsamen Unterricht
- strikte Umsetzung der Einzelfallhilfe am Kind im schulischen Kontext
- zu hohe Zuweisungsquote an Förderschulen



Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
objektiv in Zahlen

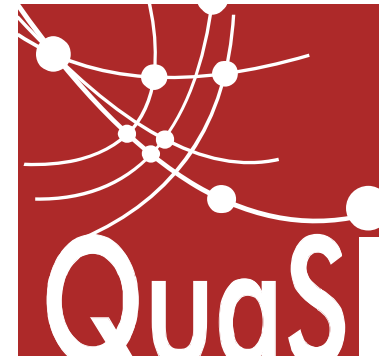
Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
Sichtweisen

Handlungsperspek-
tive: Was können
„WIR“ tun?

Diskussion der
Positionen

Was leistet QuaSI um das Handlungsfeld Schulbegleitung zu stärken?

- Qualifizierung von aktiven Thüringer Schulbegleitern
- Vernetzung der am Handlungsfeld Schulbegleitung beteiligten Akteursgruppen
- Erhöhung der politischen und gesellschaftlichen Aufmerksamkeit zum Thema Schulbegleitung und Gemeinsamer Unterricht



Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
objektiv in Zahlen

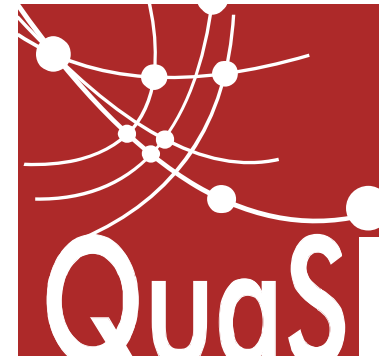
Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
Sichtweisen

Handlungsperspek-
tive: Was können
„WIR“ tun?

Diskussion der
Positionen

Qualifizierung von aktiven Thüringer Schulbegleitern

- Befragung Thüringer Schulbegleiter zur Erfassung ihrer Qualifizierungsbedarfe
- Erarbeitung eines Curriculums zur Qualifizierung von Schulbegleitern
- Qualifizierung an drei Thüringer Standorten
- an der praktischen Arbeit der Schulbegleiter orientierte Lerninhalte durch stetige Evaluation der Qualifizierungsdurchgänge
- Einsatz für die Anerkennung der Qualifizierung durch das TMSFG bzw. TMBWK



Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
objektiv in Zahlen

Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
Sichtweisen

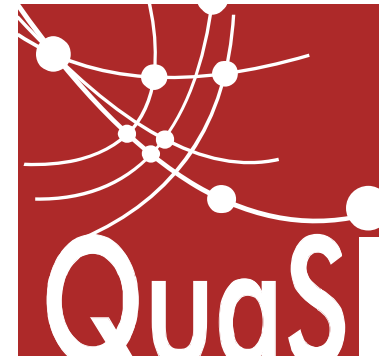
Handlungsperspek-
tive: Was können
„WIR“ tun?

Diskussion der
Positionen

Erfurt, 27.04.2010

Vernetzung

- Vernetzung der Schulbegleiter
- Initiierung von Kooperationen operativer und strategischer Partner
- Lernen von europäischen Partnern



Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
objektiv in Zahlen

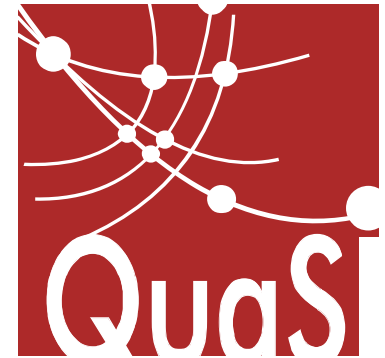
Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
Sichtweisen

Handlungsperspek-
tive: Was können
„WIR“ tun?

Diskussion der
Positionen

Erhöhung der politischen und gesellschaftlichen Aufmerksamkeit zum Thema Schulbegleitung und Gemeinsamer Unterricht

- Vorträge, Workshops und Fachgespräche zum Handlungsfeld Schulbegleitung
- Gespräche mit Entscheidungsträgern der Thüringer Ministerien (TMSFG und TMBWK)
- Erarbeitung eines Positionspapiers



Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
objektiv in Zahlen

Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
Sichtweisen

Handlungsperspek-
tive: Was können
„WIR“ tun?

Diskussion der
Positionen

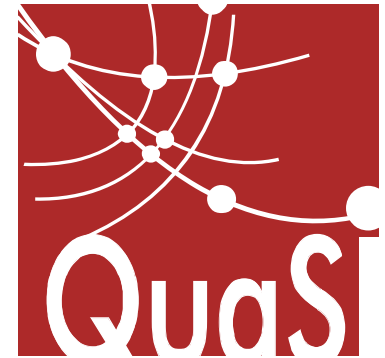
Erfurt, 27.04.2010

Was muss auf politischer Ebene angegangen werden?

– Unsere Forderungen

Einrichtung einer interministeriell agierenden Arbeitsgruppe ... zur Vorbereitung von Lösungen folgender Fragestellungen für politische Entscheidungen:

- Entwicklung professioneller Standards und einheitlicher Richtlinien für arbeitsrechtliche Voraussetzungen
- Empfehlungen für eine einheitliche Verwaltungspraxis der Leistungsträger bei der Bewilligung von Schulbegleitungen
- Erarbeitung eines gerechten Entlohnungssystems
- Prüfung von Möglichkeiten der Umsetzung einer Bündelung aller Zuständigkeiten bei den Schulbehörden
- Aufnahme der Schulbegleiter in eine amtliche Statistik



Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
objektiv in Zahlen

Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
Sichtweisen

Handlungsperspek-
tive: Was können
„WIR“ tun?

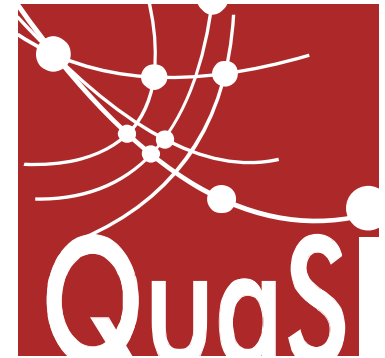
Diskussion der
Positionen

Was muss auf politischer Ebene angegangen werden?

– Unsere Forderungen

Einrichtung einer überregional agierenden Informations- und Beratungsstelle für Schulbegleitung in Thüringen ... zur Abdeckung folgender Bedarfe:

- Erfassung und Auswertung von Daten zur Schulbegleitung
- Dokumentieren und Archivieren von Rechtsfällen und Gerichtsurteilen
- Pflege eines thüringenweiten Schulbegleiterpools
- vernetzende Beratung der Leistungsträger
- Information über und Vermittlung an Verbände und Träger



Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
objektiv in Zahlen

Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
Sichtweisen

Handlungsperspek-
tive: Was können
„WIR“ tun?

Diskussion der
Positionen

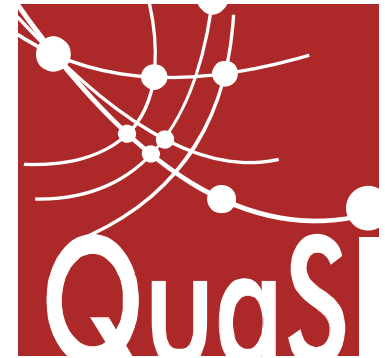
Was muss auf politischer Ebene angegangen werden?

– Unsere Forderungen

Einrichtung einer überregional agierenden Informations- und Beratungsstelle für Schulbegleitung in Thüringen

... zur Abdeckung folgender Bedarfe:

- Planung und Umsetzung von Fachveranstaltungen und Seminaren zur Fortbildung aller Beteiligten
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit
- Beteiligung an regionalen und überregionalen Aktionen zum Gemeinsamen Unterricht
- Gewinnung von und Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern
- regelmäßige Arbeitstreffen mit politischen Entscheidungsträgern



Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
objektiv in Zahlen

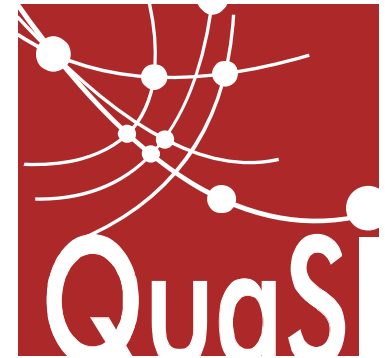
Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
Sichtweisen

Handlungsperspektive:
Was können
„WIR“ tun?

Diskussion der
Positionen

Diskussion der Positionen

- geordnete arbeitsrechtliche Strukturen und ein klarer Handlungsrahmen für die Schulbegleitung als notwendige Voraussetzungen für
 - das Gelingen des Gemeinsamen Unterrichtes,
 - sozialer Integration und
 - das Wohlbefinden des zu begleitenden Kindes
- Stärkung des Dialoges aller an der integrativen Beschulung Beteiligten um Vorbehalte aufzubrechen, Ressourcen zu binden und Wege abzukürzen
- die vorgeschlagenen Anstrengungen auf politischer Ebene sind unverzichtbar für die Erarbeitung verbindlicher und nachhaltiger Lösungen
- eine Bündelung von Wissens- und Handlungskompetenzen garantiert eine differenzierte (und umfassende) Beratung der Öffentlichkeit



Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
objektiv in Zahlen

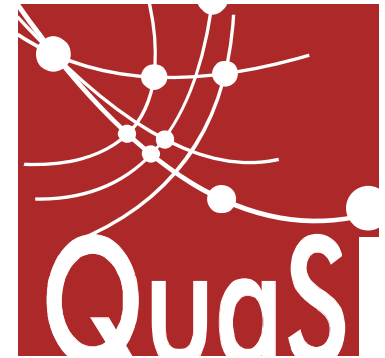
Das Handlungsfeld
Schulbegleitung:
Sichtweisen

Handlungsperspektive:
Was können
„WIR“ tun?

Diskussion der
Positionen

Erfurt, 27.04.2010

Modellprojekt zur Qualifizierung von Schulbegleitern
und Schaffung von Netzwerken für die gelungene schulische Integration
in Thüringen



Ansprechpartner: Silke Keil, Diana Baier, Anne Friedemann

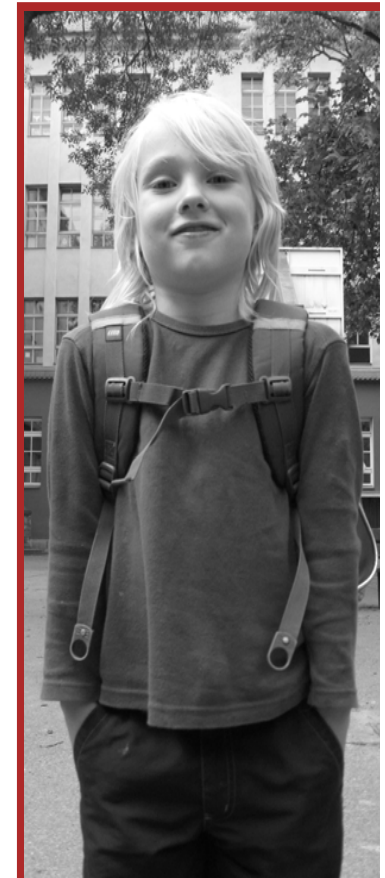
Adresse: Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement GmbH
Pfeiffersgasse 12
99084 Erfurt

Tel. 0361 – 21 031 523

Fax. 0361 – 21 031 519

quasi@ibs-thueringen.de

www.schulbegleiter-thueringen.de



gefördert
durch:



Komplementärmittel
des
Freistaates Thüringen